

# Das Dorf beleben

Rottenschwil: Kulturverein sammelte Ideen für seine Aktivitäten

Im Mai wurde der Kulturverein Rottenschwil gegründet. Jetzt evaluieren die Mitglieder, welche Anlässe die Gruppierung genau anbieten will.

Roger Wetli

Der Ursprung des Kulturvereins Rottenschwil geht auf eine Notlage zurück. Anfang 2018 wurde bekannt, dass die 1.-Augustfeier wohl nicht mehr stattfinden würde. Davon aufgeschreckt suchte Gion Huonder Mitstreiter, die mit ihm die Feier organisieren und durchführen würden. Das klappte und motivierte die noch lose Gruppe, den Verein zu gründen. Dieses Jahr führte sie den Anlass erstmals als Gruppierung mit Statuten durch. «Wir konnten einen Gewinn von 1500 Franken erwirtschaften», freut sich Huonder.

## Datum fixiert

Der Kulturverein möchte aber nicht nur die 1.-Augustfeier durchführen, sondern auch noch weitere Anlässe initiieren. Welche das sein könnten, wurde jetzt mit einem Workshop im Raum «Oase» des Gemeindehauses herausgefunden. 16 von rund 30 Mitgliedern nahmen die Einladung an. «Es geht heute um die Zukunft des Vereins», erklärte Gion Huonder den

## «Wir konnten heute Ankerpunkte setzen»

Gion Huonder, Vereinsgründer

Anwesenden. «Wohin soll die Planung gehen? Was sind unsere Ziele für die nächsten ein bis zwei Jahre?» Um Missverständnisse zu vermeiden, fragte er in die Runde: «Die 1.-Augustfeier sehen wir aber als gesetzt an?» Die Anwesenden stimmten zu und betonten, dass der Anlass immer an einem 31. Juli stattfinden sollte. Anschliessend präsentierte jedes Mitglied seine Ideen, die von Huonder nach Themen geordnet aufgehängt wurden.

## Fünf Hauptkategorien

Schnell kristallisierten sich die fünf Hauptkategorien «Essen», «Sport», «Märkte», «Ausflüge» und «Events» heraus. Bei der ersten Kategorie gab



Die Mitglieder schrieben ihre Ideen auf, die sie anschliessend diskutierten.

Bilder: Roger Wetli

es Vorschläge für eine Art «Street-food-Festival», Grillabende oder Sonntagsbrunch. Sportlich könnte es mit Spezialanlässen werden oder solchen, die eine breite Bevölkerungsschicht ansprechen. Bei den Events standen vor allem Auftritte von externen Künstlern und Musikern in Rottenschwil im Vordergrund, während mittels Frühlings-, Herbst- oder Adventsmärkten das lokale Handwerk und Gewerbe gefördert werden könnte. Ausflüge wären in die nähere und weitere Umgebung möglich. Ein Vereinsmitglied schlug eine Wanderung in Rottenschwil vor, welche die verschiedenen Bauernhöfe besucht, die einen kleinen Hofladen haben.

## Definitiver Entscheid wird folgen

Die beliebtesten waren der Rundgang und ein Fotowettbewerb. Auch die Märkte erhielten viel Zustimmung. «Aber auch alle Ideen ohne Punkte bleiben erhalten», betonte Huonder. «Je nachdem lassen sich verschiedene Ideen kombinieren.» Zusammen mit den Mitgliedern schaute er, ob es bei den Ideen Kooperationen mit anderen Vereinen oder Institutionen geben könnte. Alle Mitglieder waren

sich einig, dass sie bereits funktionierende Anlässe nicht konkurrieren möchten.

Betont wurde auch, dass unbedingt die Anzahl Anlässe pro Jahr diskutiert werden müsste. «Es braucht für die Umsetzung immer genügend Helfer. Das könnte eine Knacknuss werden», gab Vereinsmitglied Christian Wyss zu bedenken. «Wir müssen unbedingt mit den anderen Dorfvereinen reden, sonst kommen wir nicht weiter.» Gemeindeammann Giordana Huonder konnte dazu gleich das

Datum des Rottenschwiler Vereinstreffens am 28. November bekannt geben.

Vereinspräsident Gion Huonder war begeistert. «Wir konnten heute ein paar Ankerpunkte setzen und sind definitiv weiter als zuvor.» Der Vorstand werde jetzt einen Plan für das Jahr 2020 ausarbeiten und diesen plus Budget an einer ausserordentlichen Generalversammlung präsentieren. «Dort können wir dann endgültig entscheiden, was wir im nächsten Jahr umsetzen möchten.»



Gion Huonder (rechts) leitete durch den Abend und nahm die Vorschläge entgegen.

## Jonen

### Sperrung und Umleitung

Die Kantonsstrasse K 405, Litzistrasse, wird nach dem Weiler Litz/Jonen bis zur Kantonsgrenze Litz/Hedingen ZH für einen Deckbelagersatz vom Montag, 23. September, 12 Uhr, bis Dienstag, 15. Oktober, 17 Uhr, für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Es besteht eine signalisierte Umleitung.

Diese Sperrung der Kantonsstrasse bringt für alle Verkehrsteilnehmenden Vorteile: Einerseits kann der Deckbelag innert kurzer Zeit mit einer hohen Qualität eingebaut werden, andererseits profitieren die Strassenbenutzer von einer minimalen Behinderungszeit. Die Deckbelagssanierung erfordert trockenes und warmes Wetter. Bei schlechter Witterung verlängert sich die Strassensperrung um eine Woche.

## Jonen

### Pilzexkursion

Unter der Leitung von Pamela Rösch wird die diesjährige Pilzexkursion am kommenden Samstag, 21. September, im Joner Wald bei jeder Witterung durchgeführt. Treffpunkt bei der Waldhütte ist um 14 Uhr. Der Umgang dauert zirka zwei Stunden.

Es wird ein lehrreicher und spannender Nachmittag für die ganze Familie. Alle interessierten Einwohner aus den Regionalen Pilzkontrollstellen Jonen angeschlossen Gemeinden Arni, Bonstetten, Islisberg, Jonen, Oberlunkhofen, Ottenbach und Unterlunkhofen sind eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

## Arni

### «Geschichte-Chischte»

Am Mittwoch, 25. September, findet um 9.30 Uhr die «Geschichte-Chischte», Leseanimation für Kinder im Alter von zweieinhalb Jahren bis Kindergarten, in der Bibliothek statt. Der Anlass ist kostenlos und ohne Anmeldung. Für Begleitpersonen steht eine Kaffeestube bereit. Weitere Informationen unter [www.bibliothek-arni.ch](http://www.bibliothek-arni.ch) oder kontakt@bibliothek-arni.ch

## Oberlunkhofen

### Kleinkindersachen-Flohmarkt

Die reformierte Kirchgemeinde Kelleraamt organisiert am Samstag, 19. Oktober, von 9 bis 11 Uhr einen Flohmarkt für Baby- und Kleinkindersachen. Dieser findet im Mehrzweckraum der Kirchgemeinde statt (Chilweg 7c). Hier kann ver- und gekauft werden: Kleidung und Spielzeug für Babys und Kleinkinder (bis zirka Kindergarten), Schuhe, kleinere Möbelstücke und vieles mehr.

## Verkaufstische sichern

Einige Verkaufstische sind noch zu vergeben. Interessierte können sich kostenlos anmelden über [flohmarkt@ref-kelleraamt.ch](http://flohmarkt@ref-kelleraamt.ch). Weitere Informationen unter [www.ref-kelleraamt.ch](http://www.ref-kelleraamt.ch).

## Werbung

**grunliberale**  
#MANI\_DOMI

MANUELA ERNST UND DOMINIK PETER

Zukunft als Chance - Für Umwelt und Wirtschaft

## Arni

### Verwaltung heute geschlossen

Infolge der Klausursitzung des Gemeinderates unter Beizug des Personals bleibt die Verwaltung heute geschlossen. Der Gemeindegeschreiber wie auch der Stellvertreter sind in dringenden Fällen erreichbar. Die Nummern werden auf dem Anrufbeantworter bekannt gegeben.

## Ersatzwahl von zwei Schulpflegerinnen

Vor Ablauf der Nachmeldefrist haben sich zwei weitere Kandidatinnen für den 1. Wahlgang vom 20. Oktober angemeldet. Da die Anzahl der Kandidierenden die der zu vergebenden Sitze übersteigt, findet am 20. Oktober definitiv der 1. Wahlgang statt.

## Alle Altersgruppen angesprochen

Eingeladen wurden sie von der Schulsozialarbeit, die zusammen mit Eltern und Lehrern die Oberstufenschüler animieren möchte. «Für die Umsetzung sind wir die Richtigen, da wir über das Material verfügen», erklärt Schumacher. «Allerdings haben wir darauf hingewiesen, dass wir nicht ausschliesslich Oberstufenschüler, sondern auch jüngere Kinder ansprechen werden.» Denn sobald das Material auf dem Schulplatz aufgestellt ist, werden alle davon angezogen. «Und wegweisen können wir niemanden. Zudem ist es gut, auch

# Jugendliche in Bewegung

Jonen: Mobile Skateanlage war auf dem Schulareal

## Im Frühling wurde die mobile Skateanlage der offenen Jugendarbeit Kelleraamt erstellt. Jetzt kam sie erstmals zum Einsatz.

Für die neue Attraktion der Jugendarbeit Kelleraamt stehen die Kinder und Jugendlichen Schlange. So war es kürzlich in Jonen zu sehen. «Bereits ein paar Tage zuvor gab es das selbe Bild in Unterlunkhofen», erklärt Jugendarbeiter Benedikt Schumacher. Er und Jugendarbeiter Thomas Meier stellten die Anlage in Jonen zusammen mit weiterem Material auf, das die Jugendlichen in Bewegung brachte.



Die neue Skateanlage wurde rege genutzt.

Bild: rwi

jetzt schon die 4- und 5.-Klässler kennenzulernen, die uns dann ab der 6. Klasse im Jugendbüro besuchen.»

In Jonen waren auch ein paar Jugendliche anwesend, die die Skateanlage gebaut hatten. Ihnen gefiel der Anlass. Benedikt Schumacher ist begeistert: «Es gab einige tolle Gespräche, die bei unseren Besuchen in den grossen Pausen nicht möglich sind.»

Auch einige Mütter und Väter kamen vorbei. Das sei für sie als Jugendarbeiter sehr wertvoll. Benedikt Schumacher betont die sehr gute Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit. «Wir treffen uns regelmässig für gemeinsame Sitzungen und sprechen uns ab.» Davon profitierten die Kinder und Jugendlichen an diesem Nachmittag.

-rwi